

2. Bericht zu den Spendeneinsätzen für die Erdbebenopfer 2015-16

Generelle Betrachtungen

Rund zwei Jahre nach der Erdbebenkatastrophe vom Frühjahr 2015 hatten wir Gelegenheit, die wichtigsten Empfänger-Adressen unserer Spenden-Aktion zu kontaktieren, respektive zu besuchen. Diese Kontakte erfolgten anlässlich eines Nepal-Kurzaufenthaltes im März 2017.

Generell zeigt sich das ganze Kathmandutal als eine riesige Baustelle. Überall wird abgerissen, gebaut, wiederaufgebaut, saniert und renoviert. Der Glaube an das Machbare und an eine gestaltbare Zukunft dominiert alles. Doch gerät auch vieles Wertvolles und Unersetzliches unter die Räder.

Von den grossen Geldsummen, die aus aller Welt von Regierungen, Institutionen und auch von Privaten zur Behebung der Erdbebenschäden offiziell gespendet wurden und die per Regierungserlass alle auf einem Regierungskonto landeten, war bis dato noch nicht viel eingesetzt worden. Immer noch warten viele Obdachlose auf die Finanzierung des Wiederaufbaus ihrer Häuser. Sie sind in Zelt-Behausungen oder Blech-Notunterständen untergebracht. Offenbar sind die zuständigen Beamten mit einer schnellen und speditiven Durchführung der Geldverteilung überfordert.

Andererseits erstaunen die vielen Eigenleistungen der betroffenen Familien. Dies zeigt den Willen zum Wiederaufbau. Wer Kraft und Mittel hat, ist aktiv.

Vorgehen zur Durchführung unserer Kontakte und Besuche vor Ort

Da unsere zur Verfügung stehende Zeit sehr limitiert war, setzten wir für zeitaufwendigere Einsätze, wie Besuche abgelegener Empfänger-Adressen, etc., einen Vertrauensmann, Purshotam Koirala, ein. Er ist Fachmann für kaufmännische Arbeiten, wie auch für die Beurteilung von Bauabläufen, traditionelle Bautechniken und Organisationsaufgaben.

Folgende Orte wurden von unserem Team kontaktiert, resp. besucht:

- Health Center in Narayantar, Rosy Khola Valley
- Dhulikhel Hospital (DHOS)
- CP – Schule in Dhapakhel (Schule für cerebrally behinderte Kinder)
- Haus und Stall der Familie Ravi Giri (Fahrer) ausserhalb von Bhaktapur
- Haus der Familie Purshotam Koirala (Vertrauensmann)

Unser Kontaktteam bestand aus folgenden Personen:

- Nasma Scheibler-Shrestha (NSS)
- Giovanni Scheibler (GS)
- Purshotam Koirala (PK)

Bericht zum Stand der Wiederaufbau-Massnahmen:

1 Health Center in Narayantar, Rosy Khola Valley

Zuerst erfolgte eine genaue Bestandesaufnahme vor Ort der auf der Rohbaustelle noch nicht verbauten Materialien durch (PK), ebenso dokumentierte er die Situation des Baufortschrittes. Dazu erstellte er eine Materialliste und eine Fotodokumentation.

Ein Meeting mit dem Baukomitee wurde am 22.März in Banepa durchgeführt . Dabei wurde die vorliegende Bestandesaufnahme (Materialliste) bestätigt. Die Kostenaufstellung für die Baufertigstellung wurde anschliessend vom Komitee vorgelegt.

Die ursprüngliche Kostenschätzung war immer noch aktuell	22'000.00 CHF
1. Tranche Spendengelder vom V-BMN	<u>10'000.00</u>
Offene Kosten für Fertigstellung	12'000.00
Eigenleistungen die zu garantieren sind	7'000.00
2. Tranche Spende mit Bedingungen der Eigenleistungen	5'000.00 CHF

(NB: diese Tranche wird erst ausbezahlt, wenn die Garantien zur Realisierung der Eigenleistungen vorhanden sind)
(Materialliste, Fotodokumentation und Plandokumentation siehe Beilage)

Eine Besprechung mit dem zuständigen Architekten Radheshyam Shrestha (RS) und unserem Team (NSS), (GS), (PK) erfolgte am 27.3. 17. Auch ihm wurde die zwingenden Garantien der Eigenleistungen erklärt für eine zusätzliche 2. Tranche Spendengelder.

2 Dhulikhel-Hospital (DHOS)

Der im Februar 2016 gesponserte Betrag von CHF 5'000.00 wurde plangemäss investiert für das von uns vorgeschlagene Schattendach auf der Terrasse der Geburtsabteilung des Spitals. (siehe Foto). Die Lösung scheint überzeugend.

3 CP – Schule in Dhapakhel

Auch hier ist das von uns mitfinanzierte Schutzdach über dem Turnplatz gebaut und in Betrieb genommen. Es wurde dazu eine Spendensumme von CHF 2'000.00 überwiesen. Das Dach ist im Normalbetrieb ein Schutzdach gegen die starke Sonneneinstrahlung und schützt vor dem Monsunregen. Andererseits ist es auch als Notdach vorgesehen für kommende Erdbeben, da die leichte Stahlkonstruktion eine Erdbeben sicherere Konstruktion ist als die konventionelle Massivbauweise der Schulzimmer.

4 Bhaktapur und Umgebung

Familie Ravi Giri erhielt sowohl einen Spende-Betrag von CHF 4'000.00
wie auch einen rückzahlbaren Kredit von CHF 4'000.00

Das Haus wurde wieder aufgebaut, ist aber noch nicht fertig erstellt. Den Kredit hat er schon fast zur Hälfte rückbezahlt.

Das so wieder freigewordene Spendengeld kann nun für eine andere Mittellose Familie eingesetzt werden.

Die von uns unterstützten traditionellen Hebammen konnten wir aus zeitlichen Gründen nicht besuchen. Eine Überprüfung ihrer Wiederaufbauarbeiten kann erst beim nächsten Nepal-Besuch erfolgen.

5 Kathmandu

Familie Purshotam Koirala hat einen Betrag von CHF 3'000.00 erhalten und im Wiederaufbau ihres Hauses investiert. Diese Geldsumme ist als Entlohnung für die Vertrauensarbeiten von Purshotam in unserem Arbeitsteam gedacht.

Schlussbetrachtung

Alle Spendenbeträge scheinen gut eingesetzt zu sein.

Es sind keine Fehlinvestitionen oder Missbräuche festgestellt worden.

Gerne hätten wir mit mehr Spendengeldern noch vielen anderen notdürftigen Familien weiter geholfen.

Bei einem nächsten Besuch in Nepal sollte eine abschliessende Spenden-Verteilung erfolgen.

Zürich, 5. April 2017

Für das Besuchsteam:

.....
(Nasma Scheibler-Shrestha)

.....
(Giovanni Scheibler)